

Münster, 30.04.2026

An die Leitungskräfte  
in der Kinder- und Jugendhilfe

Geschäftsstelle der  
BAG Landesjugendämter  
Herr Gleis

Tel 0251 591-3131

Mail [bag-landesjugendaemter@lwl.org](mailto:bag-landesjugendaemter@lwl.org)

## **Projekt „Digitale Kompetenzen in der Kinder- und Jugendhilfe“**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der digitalen Transformation verändert sich die Kinder- und Jugendhilfe – in der direkten Arbeit mit den Adressatinnen und Adressaten ebenso wie in organisationalen Strukturen. Gleichzeitig erleben viele von Ihnen vor Ort, dass klare Orientierungen, belastbare Daten und passgenaue Qualifizierungsangebote häufig noch fehlen.

Genau hier setzt das vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Verbundprojekt „Digitale Kompetenzen in der Kinder- und Jugendhilfe (DiK-oJu)“ an, das von der Universität zu Köln unter der Leitung von Prof.in Dr. Nadia Kutscher in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ durchgeführt wird. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter begleitet dieses Vorhaben als Praxispartner und ist im Fachbeirat des Projekts vertreten.

Ziel des Projekts ist es, erstmals ein fundiertes, empirisch abgesichertes Bild zum Stand des digitalen Wandels in der Kinder- und Jugendhilfe zu gewinnen und daraus konkrete Kompetenzprofile sowie praxisnahe Qualifizierungsangebote für Fachkräfte zu entwickeln.

Damit dies gelingt, ist Ihre Mitwirkung entscheidend.

Wir möchten Sie einladen, sich an der bundesweiten Befragung zu beteiligen, die voraussichtlich im Mai/Juni 2026 durchgeführt wird. Ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Bedarfe sind die Grundlage dafür, dass:

- ein realistisches Bild der aktuellen digitalen Praxis entsteht,
- konkrete Unterstützungsbedarfe benannt werden können und
- zukünftige Fort- und Weiterbildungsangebote tatsächlich zu Ihrer Praxis passen.

Gerade die Vielfalt der Arbeitsfelder und Träger ist eine besondere Stärke der Kinder- und Jugendhilfe. Wenn diese Vielfalt sich auch in der Befragung widerspiegelt, entsteht ein Ergebnis, das Orientierung bietet – für Fachkräfte, Einrichtungen, Träger, Jugendämter und politische Entscheidungen.

Ihre Teilnahme ist daher mehr als eine Datenerhebung: Sie ist ein aktiver Beitrag zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im digitalen Wandel.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://dikoju.de/>. Rückfragen zur Erhebung können Sie gerne an das Befragungsteam an der Universität zu Köln richten: [dikoju-survey@uni-koeln.de](mailto:dikoju-survey@uni-koeln.de).

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Projekt im Rahmen Ihrer Möglichkeiten unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Westers  
Vorsitzende



Andreas Gleis  
Geschäftsführer